

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	17.09.2018
Ausschuss für Umwelt und Grün	18.09.2018
Stadtentwicklungsausschuss	20.09.2018

Qualifizierungsverfahren "Blaue Funken"/Sachsenturm (Blaue Funken-Weg 2), Köln-Innenstadt

Der Stadtentwicklungsbeschluss stimmte am 06.07.2017 (TOP 5.1, Session-Nr. 2875/2016) einer Erweiterung der Vereinsgebäude "Blaue Funken"/Sachsenturm (Blaue-Funken-Weg 2) im Bereich der heutigen öffentlichen Grünfläche (Am Sachsenring) grundsätzlich zu. Er nahm die geplante Auslobung entsprechend der Aufgabenstellung zum architektonischen Gutachterverfahren mit folgenden Änderungen zur Kenntnis:

- Die Aufgabenstellung wird dahingehend erweitert, dass auch eine unterirdische Lösung geplant und erwünscht wird. Für eine unterirdische Lösung wird das Plangebiet erweitert und greift nicht zwingend die Flucht der Stadtmauer auf.
- Die städtebaulichen Rahmenvorgaben für den Erweiterungsbau werden dahingehend geändert, dass der Erweiterungsbau nicht ausschließlich ein Hochbau sein muss, sondern auch unterirdisch geplant werden kann.
- Die Beurteilungskriterien für die eingehenden Arbeiten werden um das Kriterium Ökologie erweitert. Die ökologische und klimatische Funktion der Fläche soll erhalten bleiben oder abgelöst werden durch einen Entwurf, der diese Funktion auch erfüllen kann.

Die Aufgabenstellung wurde entsprechend überarbeitet und das Gutachterverfahren, beauftragt vom gemeinnützigen Bauverein "Sachsenturm e.V.", als kooperatives Verfahren mit acht Büros in Phase 1 sowie vier verbleibenden Büros in Phase 2 durchgeführt. Die Entwurfsbeiträge der zweiten Phase (vgl. Anlage 1) wurden von folgenden Architekturbüros ausgearbeitet:

1. Anderhalten Architekten, Berlin
2. Max Dudler Architekten, Berlin/Frankfurt
3. kadawittfeldarchitektur, Aachen
4. Peter Böhm Architekten, Köln

Die Jury unter Vorsitz von Herrn Prof. Jörg Aldinger aus Stuttgart entschied am 29.05.2018, den Entwurf des Architekturbüros Anderhalten Architekten, Berlin auf den ersten Rang zu setzen.

Die Arbeiten der Teams Max Dudler Architekten, kadawittfeldarchitektur und Peter Böhm Ar-

chitekten wurden auf einen gleichrangigen Ankaufsrang gesetzt.

Anderhalten Architekten haben einen Erweiterungsbau entworfen, der durch seine volumetrische Ausbildung als Ergänzung der Stadtmauer interpretiert wird. Zudem entsteht durch die Wahl der Materialien (Tuffstein in Verbindung mit Glaselementen) eine Analogie zum Erscheinungsbild des historischen Bestands des Sachsenturms. Die ‚Nahtstelle‘ zwischen historischem Turm und dem Neubau wird im Inneren in Form eines Luftraums denkmalpflegerisch sensibel in Szene gesetzt; hierdurch wird die Mauerschale des Turms über alle Etagen freigestellt und ihre Mauerdicke erfahrbar gemacht. Die Verbindung von Neu- und Altbau wurde sowohl funktional also auch gestalterisch als gelungen bewertet. Über eine breite Verbindung wird geschickt der große Saal mit den Bestandsflächen verbunden und lässt ein gut nutzbares Raumkontinuum entstehen. Die Raumqualitäten im großen Saal im 1. OG lassen auch aufgrund der großzügigen Höhe einen sehr guten Raumeindruck erwarten. Die Verteilung der Flächen ist insgesamt gut gelöst und der Eingriff in den Boden auf ein Minimum reduziert. Insgesamt besitzt der Entwurf eine hohe Qualität.

Die Jury empfahl der Ausloberin, den Entwurf hinsichtlich der Gestaltung der Fassaden dem Gestaltungsbeirat zur Überarbeitung vorzulegen. Dies ist am 09.07.2018 erfolgt und die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates sind entsprechend eingearbeitet worden.

Die für den Erweiterungsbau vorgesehene städtische Fläche ist nicht Bestandteil des bisherigen Erbbaurechtsvertrages mit dem Verein. Sie ist im rechtskräftigen Bebauungsplan 66438/04-2, Blatt 2 als öffentliche Grünfläche festgesetzt.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Genehmigung des Bauvorhabens ist im Anschluss an das jetzt abgeschlossene Qualifizierungsverfahren die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens mit Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit geplant.

Anlage

Wettbewerbsergebnisse

Gez. Greitemann